

Reinigungstechnik Frey in Fellbach stellt neues Reinigungssystem vor

Zwei Jahre Arbeit stecken drin

Vor gut einem Jahr haben Eberhard Frey und sein Sohn Harald schon auf der CMS in Berlin ihr Reinigungssystem TFR 2200 vorgestellt. Zwei Jahre lang hat man in Fellbach bei Stuttgart bei der Firma Reinigungstechnik Frey an der neuen Waschmaschine TFR 2200 gearbeitet. Gebaut und geplant wurde zusammen mit der Frankfurter Firma sps-cleaning-systems. Mit der TFR 2200 kann man Sonnenschutz-Textilien besser und schonender reinigen. Eberhard Frey sieht Bedarf bei den Facility Managern und Gebäudereinigern: „Der Markt ist da.“

Mit dicken Streifen im Stoff, verknickt, grau und schmutzig sehen sie aus. Die Sonnenschutzvorhänge, die in der Halle der Firma Reinigungstechnik Frey hängen. Sie alle wurden probeweise mit einer normalen Waschmaschine gewaschen und danach aufgehängt. „Diese Streifen und die Knicke sind da, weil die Vorhänge mit Aluminium beschichtet sind und durch das Waschen in der Maschine wird die Struktur zerstört“, erläutert Eberhard Frey, einer der Geschäftsführer von Reinigungstechnik Frey. Das sieht bei den anderen Vorhängen, die noch frisch an den Lamellen an der Decke hängen, anders aus. Sie sind glatt, hell und sehen rein aus. Diese wurden mit der TFR 2200 gereinigt.

Die Firma erläutert das Prinzip: „Durch die TFR 2200 wird erstmals die maschinelle Reinigung von großflächigen, textilen Stoffen ermöglicht. Sie arbeitet nach dem Bürstenwalzenverfahren. Damit kann man Stoff von einer Breite von

bis 2,5 Metern reinigen.“ Zu diesen Stoffen gehören: Rollos, Plissees, Flächenvorhänge, technischen Textilien und großflächigen Screenflächen.

Die Funktionsweise sieht folgendermaßen aus: „Die Sonnenschutzanlagen werden im unzerlegtem Zustand gereinigt, das heißt, der Stoff wird nicht von der Rollotechnik getrennt.“

Das Reinigungsgut durchläuft dabei variable Reinigungsbäder, rotierende Bürstenwalzen und einen abschließenden Spülvorgang“, erklärt Eberhard Frey weiter. Doch neu und für die Haltbarkeit und Langlebigkeit ist noch etwas anderes ausschlaggebend. „Während des Reinigungsprozesses werden die Stoffflächen ausschließlich auf verschiedenen Wellen gerollt bearbeitet. Ein Ausfransen oder ein Verknicke des Reinigungsguts ist somit ausgeschlossen“, erläutern Eberhard und Harald Frey (der zweite Geschäftsführer der Firma) und schauen auf zwei Jahre Entwicklungszeit

zurück. „Darin stecken ungefähr 700 Stunden bis zum Prototyp, bis zur Messe und bis jetzt noch 500 Stunden dazu“, sagt Eberhard Frey. Die Reinigung mit der TRF 2200 ist zeitintensiv: „Bei einer normalen Maschine kann man zehn auf einmal hineinschmeißen, aber das Ergebnis sieht man ja“, und zeigt dabei nochmals auf die kaputten Sonnenschutzstoffe.

Für die Firma, die unter anderem die Deutsche Bank ihren Kunden zählt, wird sich diese Arbeit und die Investition lohnen, die man zusammen mit der Frankfurter Firma sps-cleaning-systems aufgebracht hat. „Viele wissen noch nicht gar nicht, dass es so etwas gibt. Der Markt ist da“, so Frey über die Zukunft seines Unternehmens und der TFR 2200.

Daniel Faust

Reinigungstechnik Frey GmbH
Fellbach
Tel.: 07 11/9 93 23-9 20
Fax: 07 11/5 89 03-2



Die neue Waschmaschine TFR 2200 wurde in Fellbach bei Reinigungstechnik Frey vorgestellt